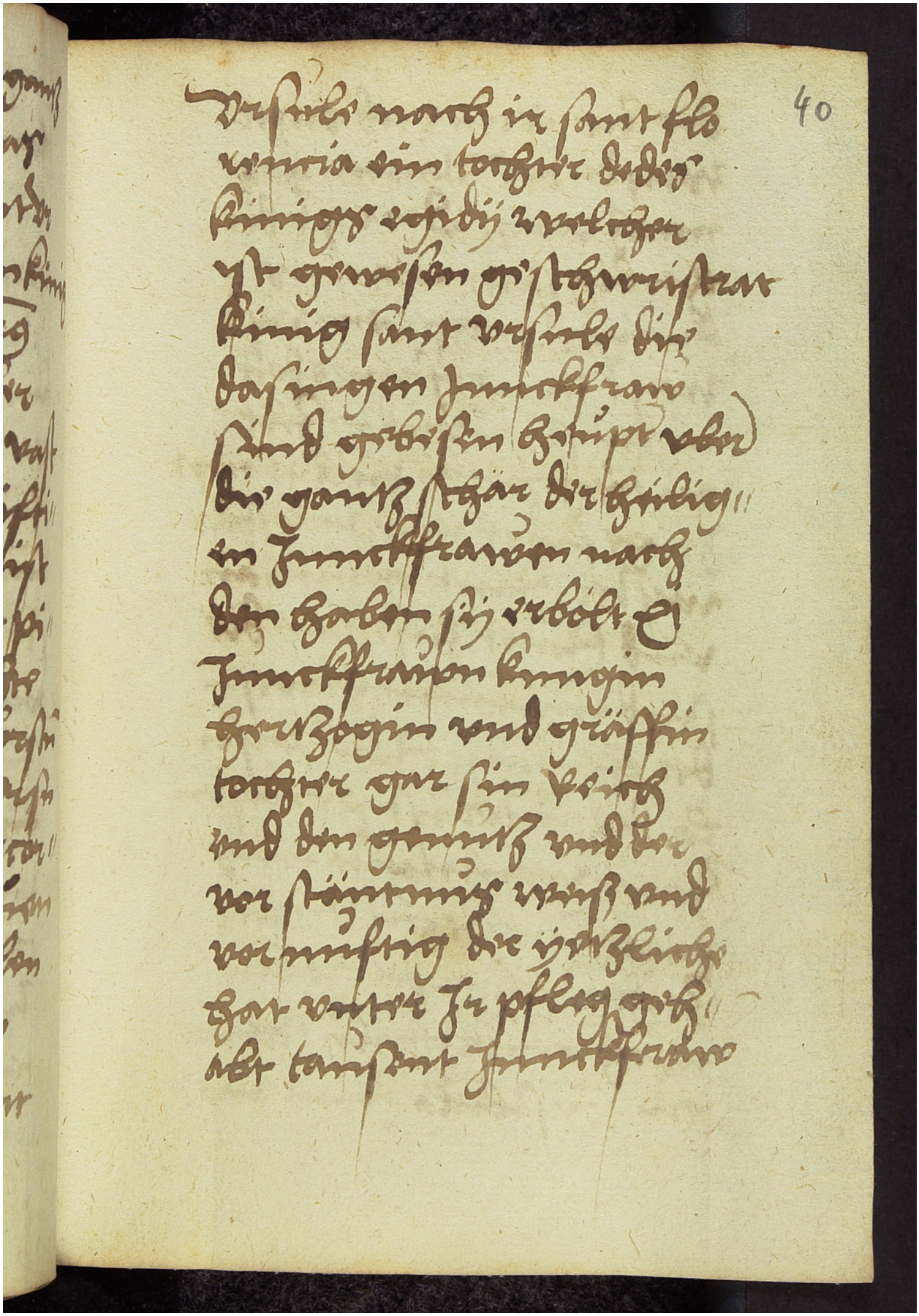
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8150
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



40

Vrsula nach in sant flo
rentia ein tochter des
kunigs zu dij zwelfter
ist gewesen ir schwister
kunig sant Vrsula die
dasselben junckfrawen
sind erbeiten Cöln vber
die gantz schar die heilig
en junckfrawen nach
den haben sij erbolt
junckfrawen kunegin
hertzogin vnd gräfin
tochter gar ein reich
und den genuck und ge
ver stärtnuss wuss und
ver nuftig die irzeichen
hat vnter zu pflegen sich
acht tausent junckfrawen